

Inhaltliche Begleitung der Challenge

Parallel zur laufenden Challenge, können im Unterricht und zu Hause weitere Angebote wahrgenommen werden, um mehr über Nachhaltigkeit in der eigenen Region und im Alltag zu lernen.

Die Arbeitsblätter „Blog“ und „Best Practice“ lassen sich auf der Webseite der #30dayschallenge finden. Für alle anderen Aufgaben finden sich in diesem Dokument kurze Anleitungen.

Alle 5 Aufgaben beinhalten Rechercheaufgaben, daher ist eine Durchführung im Online-Unterricht jederzeit möglich. Falls in der Präsenzlehre keine Online-Recherche möglich ist, besteht die Möglichkeit der individuellen Bearbeitung der Aufgaben zu Hause mit anschließender Besprechung im Unterricht.

Arbeitsblatt Best Practice	Best Practice Beispiele Videos der weltweiten Beispiele ansehen. Überlegen, was wird bereits in der eigenen Stadt getan? (evtl. mit Karte von Morgen verbinden, sodass die gefunden Beispiele dann eingetragen werden)
Karte von Morgen	Schüler*innen Initiativen aus der jeweiligen Stadt recherchieren und eintragen lassen https://kartevonmorgen.org/
Reflectory	Dt: Reflectory der Uni Münster: https://www.reflectories.de/ zu SDGs Kein Hunger, Maßnahmen gegen den Klimawandel (ausprobiert), Nachhaltige Städte, Nachhaltige/r Produktion & Konsum Da das Reflectory aus Deutschland kommt, sollten einzelne Punkte von den Schüler*innen nochmals für Österreich recherchiert werden
Arbeitsblatt Blog	Nachhaltigkeits-Blogs: Ideen und Inspiration zu einer nachhaltigeren Lebensweise aus dem Internet
Quiz zum persönlichen Aktionstyp	https://germanwatch.org/de/14791 Möglichkeit gegen Ende der Challenge oder sogar nach der Reflexion, um Motivation für das Aktiv bleiben nach der Challenge zu geben



Karte von morgen

Die Karte von Morgen regt die Schüler*innen an, sich mit ihrem Umfeld und ihrer Region auseinander zu setzen und herauszufinden, welche nachhaltigen Initiativen, Einrichtungen und Geschäfte es in Ihrer Gemeinde bereits gibt. Dafür können die Schüler*innen online recherchieren, welche Einrichtungen sie finden und können diese in der Karte von morgen eintragen. Es ist möglich vor dem Eintragen, sich über die Einrichtungen im Unterricht auszutauschen und die Markierungen in der Karte vorab zu besprechen.

Da auch im Arbeitsblatt Best Practice zu den Positivbeispielen aus der eigenen Region recherchiert wird, kann die Karte von morgen als Anschlussaufgabe zur dem Arbeitsblatt angeboten werden.

Quiz zum persönlichen Aktionstyp

Das Quiz zum persönlichen Aktionstyp kann beispielsweise gegen Ende der Challenge (in der 4. Woche beispielsweise) durchgeführt werden. Mit Hilfe der Aktionstypen können die Schüler*innen sich überlegen, wie sie sich persönlich außerhalb der Challenge für die Nachhaltigkeitsziele einsetzen möchten. Im Unterricht kann über die verschiedenen Möglichkeiten diskutiert und sich ausgetauscht werden.

Reflectory

Bei Reflectory haben die Schüler*innen die Möglichkeit mehr über ihr individuelles Handeln einerseits, sowie über politische und wirtschaftliche Entscheidungen andererseits zu lernen. Anhand von Geschichten, die sie selber gestalten können, erfahren sie wie Klimaschutz und Klimaanpassung umgesetzt werden kann und welche Auswirkungen die Maßnahmen auf das Leben von Individuen sowie auf das Klima haben. Auch hier besteht die Möglichkeit die Aufgabe individuell zu Hause durchzuführen und anhand der dabei aufgezeichneten Notizen (Was ist mir besonders aufgefallen? Welche Auswirkungen habe ich so erwartet/nicht erwartet?) im Anschluss im Klassenverband diskutiert werden.